

Qualität weltweit



Henkel

A Brand Like a Friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro

	1. Q/2004	vergleichbar 1. Q/2004	1. Q/2005	Veränderung ¹⁾
Umsatz	2.343	2.343	2.737	16,8 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	175	205	265	28,7 %
Wasch-/Reinigungsmittel	69	70	107	53,7 %
Kosmetik/Körperpflege	42	51	68	34,0 %
Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker	37	41	41	-1,3 %
Henkel Technologies	55	71	78	8,9 %
Umsatzrendite (EBIT) %	7,5	8,8	9,7	0,9 pp
Ergebnis vor Steuern	186	216	226	4,6 %
Quartalsüberschuss	129	159	168	5,7 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder	127	157	165	5,1 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,89	1,10	1,16	5,5 %
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,88	1,09	1,14	4,6 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) %	15,6	15,6	12,1	-3,5 pp
Investitionen in Sachanlagen	73	73	70	-4,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	64	64	73	14,1 %
Anzahl der Mitarbeiter (zum Quartalsende)	48.449	48.449	51.981	7,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

03 Highlights 1. Quartal 2005

04 Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2005

04 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

04 Weltwirtschaft

04 Branchenentwicklung

04 Geschäftsverlauf

04 Umsatz und Ergebnis

05 Investitionen

05 Forschung und Entwicklung

05 Mitarbeiter

05 Wesentliche Beteiligung

05 Kursentwicklung

06 Aktuelles

06 Ausblick

06 Rahmenbedingungen

06 Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

07 Regionale Entwicklung

09 Wasch-/Reinigungsmittel

10 Kosmetik/Körperpflege

11 Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

12 Henkel Technologies

13 Konzernabschluss

13 Segment-Berichterstattung

14 Gewinn- und Verlustrechnung

16 Bilanz

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 Kapitalflussrechnung

19 Erläuternde Anhangangaben

20 Impressum/Finanzkalender

Highlights 1. Quartal 2005

Innovationen



Bref Multi-Fettlöser



Fa mit Joghurtproteinen



Pattex Super Contact



Bonderite NT

Finanzdaten

- Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 18,1 Prozent, organisches Wachstum: plus 1,5 Prozent
- Vergleichbares betriebliches Ergebnis (EBIT) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 30,2 Prozent
- Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS): plus 5,5 Prozent
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Entwicklungen

- Wasch-/Reinigungsmittel weiter mit erfreulichem organischem Wachstum
- Umsatzsteigerung in Deutschland setzte sich fort
- Zweistelliges Umsatzwachstum in Nord- und Lateinamerika sowie Osteuropa
- Umsatzrenditen in allen Regionen gestiegen

Mit dem neuen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests auf Abschreibungsbedarf überprüft. Das 1. Quartal 2004 ist in einer Zusatzspalte vergleichbar, das heißt vor Geschäftswertabschreibungen, dargestellt.

Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2005

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Die weltwirtschaftliche Entwicklung schwächte sich im 1. Quartal 2005 leicht ab und erreichte ein Wachstum von 3 Prozent. Das US-amerikanische Bruttoinlandsprodukt stieg um 3,5 Prozent. Europa erreichte rund 2 Prozent. Weil die erhoffte Belebung der Binnennachfrage ausblieb, betrug der Zuwachs in Deutschland nur knapp 1 Prozent. In der Dynamik eher nachlassend zeigte sich Asien mit 2,5 Prozent Wachstum. Dies lag in erster Linie an Japan, wo sich die Konjunkturbelebung abschwächte. In Lateinamerika hielt die günstige Wirtschaftsentwicklung mit einem Wachstum von 4 Prozent an.

Branchenentwicklung

Der private Konsum in Europa entwickelte sich weiterhin zurückhaltend. In Deutschland stagnierten die Konsumausgaben auf dem niedrigen Vorjahresniveau, in Nordamerika stiegen sie. In den meisten Regionen der Welt wuchs der private Verbrauch weniger stark als das Bruttoinlandsprodukt.

Die Industrie blieb in vielen Regionen der bedeutendere Wachstumsträger, wobei sich ihr Wachstumstempo weltweit leicht verringerte. Vor allem Asien und Lateinamerika verzeichneten einen kräftigen Anstieg der Industrieproduktion. Demgegenüber startete die Automobilindustrie verhalten ins Jahr 2005: Die weltweite Produktion lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Wie erwartet konnte auch die Elektronikindustrie nicht an die hohen Wachstumsraten des Vorjahres anknüpfen. Von der europäischen Bauindustrie gingen weiterhin nur schwache Wachstumsimpulse aus. In den anderen Regionen konnte die Bauindustrie hingegen hohe Zuwachsraten erzielen.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis

Die Henkel-Gruppe steigerte im 1. Quartal 2005 den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz um 18,1 Prozent. Hierzu trugen vor allem die im Jahr 2004 erworbenen Unternehmen bei. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments lag das Umsatzwachstum der Henkel-Gruppe bei 1,5 Prozent. Dieses organische Umsatzwachstum wurde hauptsächlich in den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel und Henkel Technologies erzielt.

Die Bruttomarge ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,3 Prozentpunkte auf 47,1 Prozent zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf steigende Rohstoffkosten sowie die niedrigere Bruttomarge von Dial zurückzuführen. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 30,2 Prozent an. Hierzu trugen alle Unternehmensbereiche außer Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker bei. Der Anstieg ging hauptsächlich auf die Akquisitionen zurück. Die Umsatzrendite (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 9,7 Prozent.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sank um 3,5 Prozentpunkte auf 12,1 Prozent. Mit Ausnahme von Henkel Technologies ging der ROCE in allen Unternehmensbereichen zurück, da die Akquisitionen einen Anstieg des eingesetzten Kapitals zur Folge hatten.

Das Beteiligungsergebnis sank aufgrund der entfallenden Erträge aus der Beteiligung an Clorox von 37 Mio. Euro auf 17 Mio. Euro. Zusätzliche Finanzierungskosten, vor allem für die Akquisitionen Dial und Sovereign, sowie der Wegfall der Zinserträge aus dem Darlehen an Cognis verringerten das Zinsergebnis von -26 Mio. Euro auf -56 Mio. Euro. Dadurch sank das Finanzergebnis um 50 Mio. Euro auf -39 Mio. Euro.

Bei einer leicht reduzierten Steuerquote von 25,7 Prozent stieg der vergleichbare Quartalsüberschuss um 5,7 Prozent auf 168 Mio. Euro. Nach Anteilen Fremder lag der Quartalsüberschuss bei 165 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie legte um 5,5 Prozent auf 1,16 Euro zu.

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	2.737
2004	2.343
Veränderung zum Vorjahr	16,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	265
2004 vergleichbar	205
Veränderung zum Vorjahr	28,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	30,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder in Mio. Euro

	1. Q
2005	165
2004 vergleichbar	157
Veränderung zum Vorjahr	5,1 %

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 70 Mio. Euro. Für Immaterielle Vermögenswerte wurden 4 Mio. Euro aufgewendet.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Henkel-Gruppe lagen bei 73 Mio. Euro. Dies entspricht wie im Vorjahr einem Anteil von 2,7 Prozent am Umsatz.

Mitarbeiter

Am 31. März 2005 beschäftigte die Henkel-Gruppe 51.981 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug 80 Prozent.

Umsatzveränderung

	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	16,8 %
Wechselkurseffekte	-1,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	18,1 %
Akquisitionen/Divestments	16,6 %
organisch ¹⁾	1,5 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	1. Q
2005	9,7 %
2004 vergleichbar	8,8 %
Veränderung zum Vorjahr	0,9 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,9 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro

	1. Q
2005	1,16
2004 vergleichbar	1,10
Veränderung zum Vorjahr	5,5 %

Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 28,5 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab erzielte im 1. Quartal 2005 einen Umsatz von 1.070 Mio. US-Dollar und damit einen Anstieg von über 9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Quartalsüberschuss stieg überproportional um über 13 Prozent auf 74,6 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 31. März 2005 rund 1,8 Mrd. Euro.

Kursentwicklung

Der Kurs der im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltenen Henkel-Vorzugsaktie stieg im Vergleich zum Schlusskurs am Jahresende 2004 um 9,0 Prozent von 64,00 Euro auf 69,75 Euro. Im gleichen Zeitraum gewann der DAX lediglich 2,2 Prozent und der Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index legte um 6,4 Prozent zu.

Aktuelles

Auf einer Pressekonferenz am 17. März 2005 legte Henkel den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2004 vor. Er belegt das hohe Niveau von Umweltschutz und Arbeitssicherheit im Konzern und zeigt auf, wie Henkel seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

Am 31. März 2005 trat Knut Weinke, bisher zuständig für den Unternehmensbereich Human Resources/Logistik/Informationstechnologien, in den Ruhestand. Sein Nachfolger Kasper Rorsted wurde mit Wirkung zum 1. April 2005 zum Mitglied der Geschäftsführung berufen.

Für die verstorbene Arbeitnehmervertreterin Brigitte Weber trat Engelbert Bäßler mit Wirkung vom 1. März 2005 in den Aufsichtsrat ein. Mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 18. April 2005 wechselte Dr. Simone Bagel-Trah vom Aufsichtsrat in den Gesellschafterausschuss und trat Dr. Friderike Bagel in den Aufsichtsrat ein.

Die Hauptversammlung stimmte einer Dividende von 1,24 Euro je Stammaktie und 1,30 Euro je Vorzugsaktie zu. Die Auszahlung erfolgte am 19. April 2005.

Ausblick

Rahmenbedingungen

Wir erwarten für das Jahr 2005 ein weltweites Wirtschaftswachstum von knapp 3 Prozent. Die US-amerikanische Wirtschaft wird nach unserer Einschätzung etwas an Dynamik verlieren. Für Europa rechnen wir auch weiterhin nur mit einem mäßigen Wachstum. Die höchsten Zuwächse erwarten wir in unseren Wachstumsregionen Osteuropa, Asien und Lateinamerika.

Wir beobachten eine weiterhin angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten. Es ist daher erforderlich, unsere Marktpreise entsprechend anzupassen und die Restrukturierungsmaßnahmen wie geplant umzusetzen.

Für den privaten Konsum in Europa erwarten wir keine durchgreifende Belebung, während die Verbraucher in anderen Regionen der Welt etwas konsumfreudiger sein werden.

In der Industrie gehen wir weiterhin von einem Wachstum aus. Für die Automobilindustrie rechnen wir mit einem leichten Produktionsanstieg, der von den Schwellenländern getragen wird. Auch in der Stahl- und Metallindustrie sowie der allgemeinen Industrie gehen wir von weiteren Zuwächsen aus. Demgegenüber erwarten wir für die Elektronikindustrie ein schwächeres Wachstum. Dasselbe gilt für die Bauindustrie in Europa, für die wir jedoch in den anderen Regionen der Welt einen Aufwärtstrend erwarten.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

Wir bestätigen unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2005. Wir wollen stärker wachsen als die relevanten Märkte. Der Henkel Konzern erwartet im Jahr 2005 ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 4 Prozent.

Ohne Sondereinflüsse erwarten wir für das betriebliche Ergebnis einen Zuwachs, bereinigt um Wechselkurseffekte, im hohen Zehnprozentbereich. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich das betriebliche Ergebnis (EBIT) seit dem 1. Januar 2005 durch den Wegfall der planmäßigen Geschäftswertabschreibungen erhöht. Der entsprechende Vergleichswert für 2004 beträgt daher 1.000 Mio. Euro.

Nach Wegfall der Beteiligungserträge von Clorox erwarten wir für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) einen Wert auf dem hohen Vorjahresniveau, eine nicht zu starke Abwertung des US-Dollars vorausgesetzt. Basis ist das Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen und Sondereinflüssen in Höhe von 5,21 Euro.

Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen¹⁾ 1. Quartal 2005

in Mio. Euro

	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – März 2005	1.783	590	117	190	57	2.737
Umsatz Januar – März 2004	1.732	266	102	177	66	2.343
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	> 100 %	14,4 %	7,2 %	–	16,8 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,7 %	> 100 %	17,8 %	9,2 %	–	18,1 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – März 2005	65 %	22 %	4 %	7 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz Januar – März 2004	74 %	11 %	4 %	8 %	3 %	100 %
EBIT Januar – März 2005	218	69	3	4	–29	265
EBIT Januar – März 2004 vergleichbar	206	25	2	0	–28	205
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	> 100 %	71,2 %	> 100 %	–	28,7 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,4 %	> 100 %	81,4 %	> 100 %	–	30,2 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2005	12,2 %	11,8 %	2,6 %	2,4 %	–	9,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2004 vergleichbar	11,9 %	9,6 %	1,7 %	0,4 %	–	8,8 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 2,7 Prozent, nicht bereinigt um 3,0 Prozent. Der Anteil der Region am Konzernumsatz ging von 74 Prozent auf 65 Prozent aufgrund der in den USA getätigten Akquisitionen zurück. In Deutschland entwickelte sich das Geschäft, getragen durch das Wachstum in den Unternehmensbereichen Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege, leicht positiv. Die Entwicklung in Osteuropa war sehr erfreulich, während der Umsatz in Westeuropa geringfügig rückläufig war. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis (EBIT) der Region Europa/Afrika/Nahost stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 5,4 Prozent, nicht bereinigt um 5,7 Prozent. Alle Unternehmensbereiche konnten zu diesem Wachstum beitragen. Die Umsatzrendite stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 12,2 Prozent.

In der Region **Nordamerika** hat sich der Umsatz sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt mehr als verdoppelt. Der Anteil am Konzernumsatz stieg von 11 Prozent auf 22 Prozent.

Vor allem die Akquisitionen Dial, ARL und Sovereign trugen hierzu bei. Dementsprechend stammt der Anstieg aus allen Unternehmensbereichen. Auch das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Nordamerika hat sich dank der Akquisitionen sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt mehr als verdoppelt. Die Umsatzrendite stieg um 2,2 Prozentpunkte auf 11,8 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 17,8 Prozent, nicht bereinigt um 14,4 Prozent. Alle Unternehmensbereiche konnten ihren Umsatz ausbauen. Einerseits entwickelte sich die Wirtschaft weiterhin positiv, andererseits unterstützte die Akquisition von Mas im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel das Geschäft. Vor allem Henkel Technologies gelang es, die Profitabilität zu steigern. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region erhöhte sich, bereinigt um Wechselkurseffekte um 81,4 Prozent, nicht bereinigt um 71,2 Prozent. Die Umsatzrendite stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent an.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 9,2 Prozent über dem Vorjahresquartal, nicht bereinigt um 7,2 Prozent. Ursächlich dafür waren das von Clorox übernommene Insektizid-Geschäft in Südkorea und das starke Wachstum im Unternehmensbereich Henkel Technologies. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region konnte sich von niedriger Basis aus sowohl bereinigt um Wechselkurseffekte als auch nicht bereinigt mehr als verfünffachen. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 2,0 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	957
2004	750
Veränderung zum Vorjahr	27,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	107
2004 vergleichbar	70
Veränderung zum Vorjahr	53,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	55,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** übertraf, bereinigt um Wechselkurseffekte, das Vorjahresquartal um 28,9 Prozent. Hierzu trugen die akquirierten Geschäfte von Dial und Clorox ebenso bei wie das auf 2,3 Prozent gestiegene organische Wachstum. In Deutschland lagen sowohl der Umsatz als auch die Marktanteile über dem Vorjahr. Auch in Osteuropa und den lateinamerikanischen Ländern gewannen wir weitere Marktanteile. Weiterhin schwierig blieb das Umfeld in Frankreich und Italien.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 55,2 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Vor allem die Akquisitionen, aber auch ein erfreulicher Zuwachs in Deutschland, trugen zu diesem Anstieg bei. Die Umsatzrendite übertraf mit 11,2 Prozent deutlich das Vorjahr, was hauptsächlich auf die hohe Profitabilität der akquirierten Geschäfte zurückzuführen war. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sank vor allem wegen des durch Dial stark erhöhten Kapitaleinsatzes mit 12,9 Prozent unter das Vorjahresniveau.

Die *Universalwaschmittel* verzeichneten einen organischen Umsatzanstieg. Es gab deutliche Zuwächse in Deutschland, Spanien und in der Türkei. Dem standen jedoch preisbedingte Rückgänge in Frankreich und in den Niederlanden gegenüber. Unter der Marke Persil Sensitive kamen in Osteuropa hautschonende Waschmittel-Varianten auf den Markt, die bereits in anderen europäischen Ländern erfolgreich eingeführt worden waren. Unser Geschäft in den USA profitierte

Umsatzveränderung

	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	27,6 %
Wechselkurseffekte	-1,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	28,9 %
Akquisitionen/Divestments	26,6 %
organisch ¹⁾	2,3 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	1. Q
2005	11,2 %
2004 vergleichbar	9,3 %
Veränderung zum Vorjahr	1,9 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,9 pp

pp = Prozentpunkte

vom Mengenwachstum im Niedrigpreis-Segment, in dem jedoch ein intensiver Wettbewerb herrscht. Mit Purex Plus brachten wir ein Universalwaschmittel mit Weichspüler-Zusatz auf den Markt.

Die *Spezialwaschmittel* lagen nur leicht über Vorjahr. Während die Nachfrage in Osteuropa weiter anzog, waren die Märkte in Westeuropa nach dem starken Vorjahreszuwachs durch OXI-Produkte zum Teil sogar rückläufig. Für den gezielten Ausbau der Marke Perwoll vom traditionellen Wollwaschmittel zum Spezialisten für Farbiges, Schwarzes und synthetische Materialien erhielt Henkel den Deutschen Marken-Award 2005. In den USA gelangen mit den unter der Marke Purex Soft eingeführten Weichspülern Umsatz- und Marktanteilsgewinne.

Die *Reinigungsmittel* setzten ihre gute Entwicklung fort. In einem gegenwärtig dynamisch wachsenden Markt gelang es, in vielen Segmenten die Marktanteile weiter auszubauen. Nach dem Erfolg des Bref Power-Reinigers führten wir europaweit zwei Varianten mit hoher Fettlösekraft ein. Zudem wird der Bref Power-Reiniger nun auch in China vertrieben.

Ausblick

Für das Jahr 2005 erwarten wir weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 351 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	594
2004	503
Veränderung zum Vorjahr	18,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	68
2004 vergleichbar	51
Veränderung zum Vorjahr	34,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	35,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** lag der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 19,2 Prozent über dem Vorjahresquartal. Dieses Wachstum resultierte in erster Linie aus den Akquisitionen Dial, ARL und Indola. Das organische Umsatzwachstum betrug 0,4 Prozent. Im Markenartikelbereich entwickelte sich vor allem das deutsche Geschäft sehr positiv, während das übrige westeuropäische Geschäft unter dem schwachen Markt litt.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis lag vor allem akquisitionsbedingt um 35,9 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Umsatzrendite stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 11,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sank auf 12,1 Prozent, da durch die Akquisitionen die Kapitalbasis anstieg.

Unser *Haarkosmetikgeschäft* bauten wir weiter aus, indem wir die Colorationsmarke Brillance in Osteuropa einführten. Nach dem erfolgreichen Start in Deutschland und Österreich führten wir die Stylingserie got2b in Frankreich und Benelux ein. Mit Taft Compact brachten wir eine neue Generation von Haarsprays auf den Markt. Durch eine konzentrierte Wirkformel ist die kompakte Verpackung so ergiebig wie große Spraydosen. International folgten wir dem Trend zu Aroma-Produkten mit der Gliss Aroma-Linie für Shampoo, Treatment und Conditioner.

In einem schwierigen Marktumfeld starteten wir in unserem *Körperpflegegeschäft* im März den Fa-Re-launch in den europäischen Kernmärkten. Belebend wirkte bereits die Einführung von Fa mit Joghurt-Pro-

Umsatzveränderung

	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	18,3 %
Wechselkurseffekte	-0,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	19,2 %
Akquisitionen/Divestments	18,8 %
organisch ¹⁾	0,4 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	1. Q
2005	11,5 %
2004 vergleichbar	10,2 %
Veränderung zum Vorjahr	1,3 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,2 pp

pp = Prozentpunkte

teinen. In den USA sank zwar der Verkauf von Stückseifen, dies wurde aber durch einen höheren Umsatz mit Flüssigprodukten kompensiert.

Das *Hautpflegegeschäft* wuchs weiter. Wachstumstreiber war die Marke Diadermine mit der Einführung der Pflegeserie Hydra Eclat in Frankreich und der Erweiterung der Pflege-Linien Body Perfect und Wrinkle Expert.

Im *Mundpflegegeschäft* entwickelte sich die Marke Theramed in Deutschland und Frankreich gut. Gründe hierfür waren jeweils die starke Nachfrage nach Zahnweiß- und 2in1-Produkten.

Das *Frisörgeschäft* wuchs durch die Integration von Indola und den Ausbau der Geschäfte in Osteuropa. Die Styling-Serie Silhouette wurde überarbeitet und um ein Compact Spray ergänzt. Das Portfolio von SEAH erweiterten wir um eine Serie für anspruchsvolles Haar.

Ausblick

Für das Jahr 2005 gehen wir von einer weiterhin schwachen Verfassung der westeuropäischen Märkte aus. Wachstumsmotoren der Kosmetik werden Osteuropa, Nordamerika und Asien bleiben. Preiserhöhungen versuchen wir selektiv durchzusetzen.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin ein organisches Umsatzwachstum, das über dem des Weltkosmetikmarkts liegt. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 291 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, eine Steigerung im zweistelligen Prozentbereich.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	371
2004	343
Veränderung zum Vorjahr	8,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	41
2004 vergleichbar	41
Veränderung zum Vorjahr	-1,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-0,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** lag der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, mit 9,2 Prozent akquisitionsbedingt über dem Vorjahr. Organisch stagnierte das Geschäft jedoch. Hierfür war vor allem die Marktentwicklung in der Baubranche verantwortlich. Während sich die Geschäfte des Unternehmensbereichs in Osteuropa gut entwickelten, setzte sich der negative Trend in Deutschland fort. Auch weitere wichtige europäische Märkte wiesen eine schwächere Entwicklung auf.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis lag mit 0,9 Prozent leicht unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Steigende Kosten für Rohstoffe und Verpackungen konnten noch nicht vollständig durch Preiserhöhungen kompensiert werden. Infolgedessen sank die Umsatzrendite auf 11,0 Prozent. Durch das niedrigere Ergebnis und das akquisitionsbedingt höhere eingesetzte Kapital verminderte sich die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) auf 14,5 Prozent.

Bei den *Klebstoffen und Klebebändern für Haushalt, Schule und Büro* gingen die stärksten Impulse von der Marke Pritt aus: Die erfolgreichen Neueinführungen der vergangenen Monate in den Bereichen Klebestifte, Alleskleber und Roller wirkten positiv. Dagegen entwickelten sich die Sekundenkleber schwächer.

Im Bereich *Kleb- und Dichtstoffe für Heim- und Handwerker* wurde das Wachstum durch den Erwerb von OSI im Rahmen der Übernahme von Sovereign getrie-

Umsatzveränderung

	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	8,2 %
Wechselkurseffekte	-1,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	9,2 %
Akquisitionen/Divestments	9,3 %
organisch ¹⁾	-0,1 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	1. Q
2005	11,0 %
2004 vergleichbar	12,1 %
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	-1,0 pp

pp = Prozentpunkte

ben. Mit den Montageklebern und Fugendichtungsmassen ist OSI ein führender Lieferant des nordamerikanischen Handwerks. Die rasche Integration eröffnet Wachstumschancen in dieser wichtigen Region. Mit dem Auftakt zur internationalen Einführung des ersten wieder ablösbaren Montageklebers setzte Henkel erneut Maßstäbe in diesem bedeutenden Marktsegment.

Ceresit, die wichtigste Marke der *Bauchemie*, feiert 2005 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass initiierten wir eine Vielzahl von weltweiten Maßnahmen, um das weitere Wachstum zu stützen. Die kontinuierliche Einführung neuer Produkte wurde fortgesetzt. Die Schwerpunkte lagen in der Fliesen- und Bodenverlegung sowie bei der Feuchtigkeitsabdichtung. Die anhaltend kalte Witterung der Monate Februar und März hat dabei den Geschäftsverlauf belastet.

Ausblick

Eine Vielzahl von Initiativen zur Umsatzsteigerung sind in der Umsetzung. Die bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und Preiserhöhungen werden die Rentabilität der Geschäfte nachhaltig positiv beeinflussen.

Daher erwarten wir weiterhin, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 169 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Henkel Technologies

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	758
2004	681
Veränderung zum Vorjahr	11,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	1. Q
2005	78
2004 vergleichbar	71
Veränderung zum Vorjahr	8,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	10,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigerte der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** den Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 12,8 Prozent. Dazu haben Akquisitionen ebenso beigetragen wie das organische Wachstum von 2,8 Prozent, besonders in Asien und Osteuropa. Im Markt konnten erste Preiserhöhungen zur Kompensation der gestiegenen Rohstoffpreise durchgesetzt werden.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 10,3 Prozent. Dies ist vor allem auf unsere Akquisitionen zurückzuführen. Zudem verbesserten Restrukturierungsmaßnahmen unsere Kostenstrukturen. Die Umsatzrendite lag mit 10,3 Prozent nahezu auf dem Vorjahresniveau, während die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) um einen Prozentpunkt auf 13,8 Prozent wuchs.

Unser Geschäft mit der *Automobilindustrie* profitierte davon, dass immer mehr vorgefertigte Teile und Schäume eingesetzt werden, um die Fahrzeugakustik zu verbessern. Mit neuen Dichtstoffen auf Basis spezieller Silikone zur Abdichtung von Getriebe- und Motorblöcken konnten wir uns in der US-amerikanischen Automobilindustrie behaupten, einem nach wie vor schwierigen Markt. Der Absatz hochfester Epoxidharz-Klebstoffe für die *Luftfahrtindustrie* wuchs weiter. Unser *Elektronikgeschäft* mit Schwerpunkt in der Halbleiter- und Leiterplatten-Produktion entwickelte sich entsprechend unseren Erwartungen.

Umsatzveränderung

	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	11,2 %
Wechselkurseffekte	-1,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	12,8 %
Akquisitionen/Divestments	10,0 %
organisch ¹⁾	2,8 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	1. Q
2005	10,3 %
2004 vergleichbar	10,5 %
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	-0,2 pp

pp = Prozentpunkte

Die Geschäfte mit der *Stahlindustrie* konnten wir weiter ausbauen und nutzten so die anhaltend gute Nachfrage in diesem Industriezweig.

Auf der Basis von Nanotechnologie führten wir unter der Marke Bonderite NT eine neue Beschichtung in den Markt für *langlebige Gebrauchsgüter* ein. Sie dient der Behandlung von Metalloberflächen. In diesem Marktsegment profitieren wir besonders von der Bündelung unserer Angebote von Klebstoffen, Dichtstoffen und Oberflächentechnik.

Zwar stagniert der Markt für *Konsumgüter*, speziell in der Lebensmittelindustrie sowie im grafischen Gewerbe. Gegen diesen Trend erzielten wir jedoch gute Zuwächse in Marktnischen. So wurde für die Herstellung von Katalogen ein neuartiger Polyurethan-Klebstoff mit hervorragenden Laufeigenschaften auf Hochgeschwindigkeitsmaschinen eingeführt.

In der *industriellen Instandhaltung* setzte sich die positive Geschäftsentwicklung auf hohem Niveau fort.

Ausblick

Wir beobachten eine weiterhin angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten, die im Verlauf des Jahres 2005 anhalten wird. Es ist daher erforderlich, unsere Marktpreise entsprechend weiter anzupassen.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir weiterhin, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 299 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

1. Quartal 2005 in Mio. Euro

	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Konsu- menten- klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – März 2005	957	594	371	758	57	2.737
Veränderung gegenüber Vorjahr	27,6 %	18,3 %	8,2 %	11,2 %	–	16,8 %
Anteil am Konzernumsatz	35 %	22 %	13 %	28 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – März 2004	750	503	343	681	66	2.343
EBITDA Januar – März 2005	134	78	50	99	–22	339
EBITDA Januar – März 2004	93	61	52	92	–24	274
Veränderung gegenüber Vorjahr	44,2 %	27,7 %	–4,1 %	7,9 %	–	23,5 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2005	14,0 %	13,1 %	13,5 %	13,1 %	–	12,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2004	12,4 %	12,2 %	15,2 %	13,5 %	–	11,7 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen Januar – März 2005	27	10	9	21	7	74
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen Januar – März 2004	23	10	11	21	4	69
EBIT Januar – März 2005	107	68	41	78	–29	265
EBIT vergleichbar Januar – März 2004	70	51	41	71	–28	205
Veränderung gegenüber Vorjahr	53,7 %	34,0 %	–1,3 %	8,9 %	–	28,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2005	11,2 %	11,5 %	11,0 %	10,3 %	–	9,7 %
Umsatzrendite (EBIT) vergleichbar Januar – März 2004	9,3 %	10,2 %	12,1 %	10,5 %	–	8,8 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2005	12,9 %	12,1 %	14,5 %	13,8 %	–	12,1 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2004	29,3 %	18,0 %	19,3 %	12,9 %	–	15,6 %
Eingesetztes Kapital Januar – März 2005²⁾	3.318	2.254	1.131	2.256	–200	8.759
Eingesetztes Kapital Januar – März 2004 ²⁾	954	1.135	860	2.213	118	5.280
Veränderung gegenüber Vorjahr	> 100 %	98,6 %	31,5 %	1,9 %	–	65,9 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2005	36	10	241	241	6	534
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2004	71	206	57	21	6	361
Operatives Bruttovermögen Januar – März 2005	4.201	2.623	1.347	2.662	287	11.120
Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2005	1.000	674	323	698	487	3.182
Operatives Vermögen Januar – März 2005³⁾	3.201	1.949	1.024	1.964	–200	7.938
Operatives Bruttovermögen Januar – März 2004	1.705	1.450	1.029	2.472	376	7.032
Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2004	785	573	273	582	257	2.470
Operatives Vermögen Januar – März 2004 ³⁾	920	877	756	1.890	119	4.562

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten ³⁾ mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

1. Quartal 2005 in Mio. Euro

	1. Q/2004	%	vergleichbar		1. Q/2005	%	Veränderung
			1. Q/2004	%			
Umsatzerlöse	2.343	100,0	2.343	100,0	2.737	100,0	16,8 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.209	51,6	1.209	51,6	1.447	52,9	19,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.134	48,4	1.134	48,4	1.290	47,1	13,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	724	30,9	724	30,9	811	29,6	12,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	64	2,7	64	2,7	73	2,7	14,1 %
Verwaltungskosten	129	5,5	129	5,5	148	5,4	14,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	20	0,9	20	0,9	31	1,2	55,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	1,2	27	1,2	19	0,7	-29,6 %
Geschäftwertabschreibungen	30	1,3	-	-	-	-	-
Aufwendungen für Restrukturierungen	5	0,2	5	0,2	5	0,2	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	175	7,5	205	8,8	265	9,7	28,7 %
Beteiligungsergebnis	37	1,5	37	1,5	17	0,6	-54,1 %
Zinsergebnis	-26	-1,1	-26	-1,1	-56	-2,0	115,4 %
Finanzergebnis	11	0,4	11	0,4	-39	-1,4	-
Ergebnis vor Steuern	186	7,9	216	9,2	226	8,3	4,6 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-57	-2,4	-57	-2,4	-58	-2,1	1,8 %
Quartalsüberschuss	129	5,5	159	6,8	168	6,2	5,7 %
Anteile anderer Gesellschafter	-2	-0,1	-2	-0,1	-3	-0,1	-
Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder	127	5,4	157	6,7	165	6,1	5,1 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,89		1,10		1,16		5,5 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,88		1,09		1,14		4,6 %

Kommentierung der Gewinn- und Verlustrechnung Januar bis März 2005

Im 1. Quartal 2005 stiegen die Umsatzerlöse trotz negativer Wechselkurseffekte um 16,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Der Umsatzanstieg ist vor allem akquisitionsbedingt und resultierte aus der Konsolidierung von Dial und Sovereign. Die Kosten der umgesetzten Leistungen wuchsen im gleichen Zeitraum um 19,7 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 13,8 Prozent auf 1.290 Mio. Euro. Durch den überproportionalen Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistungen verminderte sich die Bruttomarge um 1,3 Prozentpunkte auf 47,1 Prozent. Für den Margenrückgang waren vor allem die deutlich angestiegenen Preise für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien sowie die niedrigere Bruttomarge von Dial verantwortlich.

Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen mit 12,0 Prozent gemessen am Umsatzwachstum unterproportional an. Dial weist durch sein Produktportfolio im Niedrigpreissegment einen niedrigeren Anteil von Marketing- und Vertriebskosten am Umsatz auf als der Rest der Henkel-Gruppe. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 73 Mio. Euro um 14,1 Prozent höher als im Vorjahr. Die Forschungsquote, d.h. der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten am Umsatz, betrug ebenso wie im 1. Quartal des Vorjahres 2,7 Prozent. Die Verwaltungskosten lagen mit einem Anstieg von 14,7 Prozent leicht unterhalb des Umsatzwachstums.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich um 19 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen vor allem aufgrund von Währungsgewinnen aus dem operativen Geschäft um 11 Mio. Euro über dem Vorjahr. Der Rückgang um 8 Mio. Euro bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierte aus Akquisitionskosten, die im 1. Quartal 2004 angefallen waren.

Der laufende Restrukturierungsaufwand lag mit 5 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Mit dem neuen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests auf Abschreibungsbedarf überprüft. Das 1. Quartal 2004 ist in einer Zusatzspalte vergleichbar, das heißt vor Geschäftswertabschreibungen, dargestellt.

Das Finanzergebnis ging um 50 Mio. Euro auf -39 Mio. Euro zurück. Verantwortlich für den Rückgang sind ein niedrigeres Beteiligungs- und Zinsergeb-

nis als im Vorjahr. Im Beteiligungsergebnis entfielen die Beteiligungserträge von Clorox. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich durch einen gestiegenen Durchschnittsbestand der Finanzschulden im Quartalsvergleich. Darüber hinaus waren im Zinsaufwand des 1. Quartals 2005 noch die hochverzinslichen Anleihen von Dial und Sovereign enthalten, die Ende des 1. Quartals zurückgezahlt worden sind. Auf der Ertragsseite entfielen die Zinserträge aus dem im Mai 2004 von Cognis zurückgezählten Darlehen zur Kaufpreisfinanzierung (Vendor Note).

Die Steuerquote lag mit 25,7 Prozent auf dem um die Effekte aus Geschäftswertabschreibungen bereinigten Niveau des Gesamtjahres 2004.

Der Quartalsüberschuss betrug 168 Mio. Euro, 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach Abzug von Anteilen Fremder am Ergebnis erzielten wir einen Überschuss von 165 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich um 6 Eurocent auf 1,16 Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 5,5 Prozent.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Quartalsüberschusses nach Fremdannteilen durch die gemittelte, im Betrachtungszeitraum umlaufende Aktienanzahl.

Das im Jahr 2000 gestartete Aktien-Optionsprogramm führte zum Abschlussstichtag 31. März 2005 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Vorzugsaktie, da die ausgegebenen Optionen zweier Tranchen „im Geld“ waren. Der Effekt beruht auf 164.699 potenziell ausstehenden Vorzugsaktien. Daraus resultiert, dass das verwässerte Ergebnis je Aktie um 0,3 Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

Ergebnis je Aktie

		1. Q/2005
Quartalsüberschuss		
nach Anteilen Fremder	in Mio. Euro	165
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien		86.598.625
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	1,14
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾		56.898.563
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	1,16
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm		164.699
Anzahl der potenziell im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien		57.005.603
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		1,16

¹⁾ gewichteter Durchschnitt

Bilanz Henkel Konzern

Bilanz in Mio. Euro

	31.12.2004	%	31.3.2005	%
Immaterielle Vermögenswerte	4.554	34,6	5.146	38,8
Sachanlagen	1.808	13,8	1.896	14,3
Finanzanlagen	1.038	7,9	736	5,5
Anlagevermögen	7.400	56,3	7.778	58,6
Vorräte	1.196	9,1	1.302	9,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.743	13,3	1.875	14,1
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	777	5,9	644	4,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.695	12,9	1.332	10,0
Umlaufvermögen	5.411	41,2	5.153	38,8
Latente Steueransprüche	327	2,5	339	2,6
Aktiva insgesamt	13.138	100,0	13.270	100,0

	31.12.2004	%	31.3.2005	%
Eigenkapital ohne Fremdanteile	4.588	34,9	4.912	37,0
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	16	0,1	20	0,2
Eigenkapital mit Fremdanteilen	4.604	35,0	4.932	37,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.815	13,8	1.815	13,6
Andere Rückstellungen	1.513	11,5	1.496	11,3
Rückstellungen für latente Steuern	455	3,5	458	3,5
Rückstellungen	3.783	28,8	3.769	28,4
Finanzschulden	3.174	24,2	2.952	22,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.099	8,4	1.174	8,8
Andere Verbindlichkeiten	478	3,6	443	3,3
Verbindlichkeiten	4.751	36,2	4.569	34,4
Passiva insgesamt	13.138	100,0	13.270	100,0

Eigenkapitalveränderungsrechnung Henkel Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung in Mio. Euro

	2004	2005
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 1.1.	3.386	4.604
Quartalsüberschuss	129	168
davon Anteile Fremder	2	3
Dividendenausschüttungen	-2	-1
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	18	-28
Wechselkurseffekte	23	189
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 31.3.	3.554	4.932

Kommentierung der Bilanz/Eigenkapitalveränderungsrechnung Januar bis März 2005

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2005 um 132 Mio. Euro auf 13.270 Mio. Euro erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von rund einem Prozent. Die Ausweitung auf der Aktivseite wird durch einen Anstieg im Anlagevermögen verursacht, während das Umlaufvermögen – vor allem durch den Abbau flüssiger Mittel – zurückgeht.

Durch die erstmalige Konsolidierung der Ende 2004 getätigten Akquisitionen (insbesondere Sovereign) wuchsen sowohl die immateriellen Vermögenswerte als auch das Sachanlagevermögen. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 592 Mio. Euro, das Sachanlagevermögen um 88 Mio. Euro. Neben den Auswirkungen der Akquisitionen trugen auch Wechselkurseffekte durch den im Stichtagsvergleich zum 31. Dezember 2004 gegenüber dem Euro aufgewerteten US-Dollar mit insgesamt 220 Mio. Euro zum Vermögensanstieg bei.

Das Finanzanlagevermögen ging um 302 Mio. Euro auf 736 Mio. Euro zurück. Die Ursache für den Rückgang liegt vor allem in der Erstkonsolidierung von Sovereign, das zum Jahresende 2004 aufgrund des späten Closing-Termins in den Finanzanlagen ausgewiesen wurde.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 258 Mio. Euro auf 5.153 Mio. Euro. Während sich Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten, gingen die zur Tilgung von Finanzschulden eingesetzten flüssigen Mittel und Wertpapiere um 363 Mio. Euro auf 1.332 Mio. Euro zurück.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 4.604 Mio. Euro auf 4.932 Mio. Euro. Der Anstieg wurde vor allem durch den Quartalsüberschuss in Höhe von 168 Mio. Euro und durch positive Wechselkurseffekte verursacht.

Die Rückstellungen verminderten sich trotz Akquisitionen und positiver Wechselkurseffekte um 14 Mio. Euro auf 3.769 Mio. Euro. Der Grund für den Rückgang liegt in der planmäßigen Abwicklung der Maßnahmen „Advanced Restructuring“ und dem Verbrauch der für diese Maßnahmen gebildeten Rückstellungen. Darüber hinaus wurden gebildete Rückstellungen zur Refinanzierung der Dial-Anleihe verbraucht, die im 1. Quartal 2005 vorzeitig zurückgezahlt worden ist.

Die Verbindlichkeiten verminderten sich um 182 Mio. Euro auf 4.569 Mio. Euro. Einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 75 Mio. Euro stand ein Rückgang der Finanzschulden in Höhe von 222 Mio. Euro gegenüber, da flüssige Mittel und Wertpapiere zur Schuldentilgung eingesetzt wurden. Zusätzlich wurde die Sovereign-Anleihe zurückgezahlt, die noch nicht in den Finanzschulden des Jahres 2004 enthalten war. Die anderen Verbindlichkeiten gingen um 35 Mio. Euro zurück.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 35,0 Prozent auf 37,2 Prozent.

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 31. März 2005 belief sich auf 2.488.775 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 6,38 Mio. Euro (1,7 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im 1. Quartal um 3.360 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 8.601,68 Euro (0,0023 Prozent).

Kapitalflussrechnung Henkel Konzern

Kapitalflussrechnung in Mio. Euro

	1. Q/2004 ¹⁾	1. Q/2005
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	205	265
Ausgaben Ertragsteuern	- 48	- 70
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	69	74
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	-	-
Veränderung der Vorräte	- 12	- 58
Veränderungen der Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte	- 49	45
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	25	- 122
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	190	134
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	- 1	- 4
Investitionen in Sachanlagen	- 73	- 70
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	- 2.542	- 27
Erlöse aus Anlageabgängen	6	14
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	- 2.610	- 87
Dividenden Henkel KGaA	-	-
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	- 2	- 1
Zins- und Dividendeneinnahmen	32	20
Zinsausgaben	- 50	- 83
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>- 20</i>	<i>- 64</i>
Veränderung der Finanzschulden	1.550	- 407
Sonstige Finanzierungsvorgänge	- 4	- 5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.526	- 476
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 894	- 429
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	2	66
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	- 892	- 363
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	1.188	1.695
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 31.3.	296	1.332

Überleitung zum Free Cashflow in Mio. Euro

	1. Q/2004 ¹⁾	1. Q/2005
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	190	134
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	- 1	- 4
Investitionen in Sachanlagen	- 73	- 70
Erlöse aus Anlageabgängen	6	14
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	- 18	- 63
Free Cashflow	104	11

¹⁾ Keine Veränderungen von Cashflow-Größen durch die Anwendung der neuen IAS/IFRS-Standards. Angepasst wurden das EBIT wegen der entfallenden Geschäftswertabschreibungen (+ 30 Mio. Euro) und die Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens (- 30 Mio. Euro).

Kommentierung der Kapitalflussrechnung Januar bis März 2005

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit 134 Mio. Euro um 56 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) verbesserte sich um 65 Mio. Euro auf 339 Mio. Euro. Diesem Anstieg standen höhere Ausgaben für Ertragsteuern durch eine einmalige Steuernachzahlung für Betriebsprüfungen der Vorjahre gegenüber. Das Nettoumlaufvermögen stieg um 135 Mio. Euro an und erhöhte sich damit stärker als im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultiert aus einem Rückgang der Verbindlichkeiten und Rückstellungen, im Wesentlichen durch den Verbrauch von Rückstellungen für die Maßnahmen „Advanced Restructuring“ sowie für Refinanzierungsmaßnahmen Dial.

Der **Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit** betrug –87 Mio. Euro. Damit flossen für Investitionen und Akquisitionen 2.523 Mio. Euro weniger ab als im Vorjahr. Der stark gesunkene Mittelabfluss resultiert aus niedrigeren Akquisitionsausgaben, da in den Zahlen des Vorjahres die Kaufpreiszahlungen für Dial und ARL enthalten waren. Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte des bestehenden Geschäfts lagen auf dem Niveau des Vorjahres.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war mit –476 Mio. Euro um 2.002 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Veränderung der Finanzschulden. Wurden im Vorjahr gut 1,5 Mrd. Euro Finanzschulden zur Akquisitionsfinanzierung aufgenommen, so war das 1. Quartal 2005 durch einen Schuldenabbau in Höhe von 407 Mio. Euro gekennzeichnet. Aufgrund der entfallenden Dividenden Clorox und eines Anstiegs der Zinsausgaben infolge des höheren durchschnittlichen Bestands an Finanzschulden ging das Dividenden- und Zinsergebnis von –20 Mio. Euro auf –64 Mio. Euro zurück.

Der **Free Cashflow** betrug 11 Mio. Euro und lag damit um 93 Mio. Euro unter dem Vorjahr.

Erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2004 mit folgenden Ausnahmen:

- Seit dem 1. Januar 2005 werden die Abschreibungen auch für solche Geschäftswerte ausgesetzt, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden.
- Alle aktienbasierten Vergütungsinstrumente werden gemäß den Regelungen des IFRS 2 behandelt.

Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeit der Einzelpositionen wird im Jahresabschluss 2005 umgesetzt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Henkel KGaA 20 inländische und 238 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder die unter ihrer einheitlichen Leitung stehen.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der at-equity-Methode bilanziert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. März 2005 ist durch die in diesem Jahr erstmals erfolgte Vollkonsolidierung der Sovereign-Gruppe, Chicago, USA, geprägt. Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte nach der Neubewertungsmethode, bei der im Rahmen der so genannten Kaufpreisallokation die stillen Reserven und Lasten des übernommenen Unternehmens aufgedeckt und alle identifizierbaren Immateriellen Vermögenswerte separat vom Geschäftswert ausgewiesen werden. Die Kaufpreisallokation wird im Verlauf des Jahres 2005 abgeschlossen.

Impressum

Herausgeber

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2005: Henkel KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,
Dirk Neubauer

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Responsible Care®



THE GLOBAL
COMPACT

Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts über
das 2. Quartal 2005:**

Mittwoch, den 3. August 2005

**Veröffentlichung des Berichts über
das 3. Quartal 2005:**

Mittwoch, den 2. November 2005

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2005:

Mittwoch, den 2. November 2005

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2006:

Dienstag, den 21. Februar 2006

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2006:

Montag, den 10. April 2006

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



A Brand like a friend